

Theaterzeit



Februar 2026

Die Monatszeitung des Theater Lübeck



Foto: Isabel Machado Rios

Jeeps

The Black Rider The Casting of the Magic Bullets · Birthday Candles
Schauspiel-Premieren

5. Sinfoniekonzert · Rising Stars · Slawische Seele · 3. Kammerkonzert ·
2. Kinderkonzert Schuhschabernack um Mitternacht
Konzert

Das stille Sterben der Insekten · Guten Abend, gut' Nacht
Jung plus X-Premieren



THEATER LÜBECK

PHILHARMONISCHES
ORCHESTER DER
HANSESTADT LÜBECK

Hoffmanns Erzählungen

Les contes d'Hoffmann

Fantastische Oper von Jacques Offenbach

Libretto von Jules Barbier · In französischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Hoffmann – ein vielseitiger Träumer zwischen Genie und Selbstzweifel, der im eigenen Spiegelbild die Grenzen seiner Kunst erkennt. Inspiriert von den Erzählungen des romantischen Dichters E. T. A. Hoffmann erschafft der Komponist Jacques Offenbach in seiner Oper ein schillerndes Spiel zwischen Wirklichkeit und Fantasie – ein Werk über die Sehnsucht, das Leben in Kunst zu verwandeln, und die Gefahr, darin sich selbst zu verlieren.



Bild: Plakatwettbewerb 2025 · 1. Preis · Emil Deecke · Oberschule zum Dom · Lübeck

Termine
Sa 07/02/26
19.30 Uhr
Do 19/02/26
19.30 Uhr
Großes Haus

Candide

Eine komische Operette in zwei Akten · Musik von Leonard Bernstein

Erzähltexte von Lloriot adaptiert von der Satire Voltaires und dem Buch von Hugh Wheeler · Songtexte von Richard Wilbur. Mit zusätzlichen Songtexten von Stephen Sondheim, John LaTouche, Dorothy Parker, Lillian Hellman und Leonard Bernstein · Orchestrationen von Leonard Bernstein und Hershy Kay. Musical Continuity und ergänzende Orchestrationen von John Mauceri · Konzertante Fassung · Kooperation mit dem Theater Regensburg · In englischer Sprache mit deutschen Übertiteln

»Diese bunte Mischung aus Musical, Operette und Oper mit Texten von Lloriot und Live-Illustrationen [...] ist ein großer Theaterspaß.«

KulturPort.de



S. Kubach, S. Naubert

Termin
Sa 21/02/26
19.30 Uhr
Großes Haus

Foto: Jochen Quast

Der Rosenkavalier

Komödie für Musik von Richard Strauss

Libretto von Hugo von Hofmannsthal · In deutscher Sprache mit deutschen Übertiteln



Foto: Jochen Quast

»Das vollbesetzte Große Haus des Lübecker Theaters bekam einen ausgezeichneten »Rosenkavalier« geboten.«

Lübecker Nachrichten

Termin
So 15/02/26
18.00 Uhr
Großes Haus

Zum letzten Mal

Carmen

Oper von Georges Bizet

Libretto von Henri Meilhac und Ludovic Halévy nach Prosper Mérimée · In französischer Sprache mit deutschen Übertiteln



Foto: Jochen Quast

»[...] ein rauschender Erfolg [...]«

Der neue Merker

Termin
Fr 27/02/26
19.30 Uhr
Großes Haus

Lapskaos

Eine musikalische Irrfahrt mit Hindernissen von Knut Winkmann



Foto: Olaf Malzahn

»Subtil ist das alles nicht, aber deshalb nur um so komischer.«

Lübeckische Blätter

Wiederaufnahme
Do 05/02/26
20.00 Uhr
Weitere Termine
Fr 13/02/26
20.00 Uhr
Do 26/02/26
20.00 Uhr
Theaterrestaurant

The Black Rider

The Casting of the Magic Bullets

Regie der Originalproduktion von Robert Wilson ·
Musik von Tom Waits · Liedtexte von Tom Waits und Kathleen Brennan ·
Buch von William S. Burroughs

In szenierung Malte C. Lachmann	Kostprobe Mo 09/02/26 18.30 Uhr
Musikalische Leitung & Arrangements Willy Daum	Premiere Sa 14/02/26 19.30 Uhr
Bühne Ramona Rauchbach	Weiterer Termin Fr 20/02/26 19.30 Uhr Theatertag Großes Haus
Kostüme Anne Buffetrille, Lara Regula	
Choreografie Tiago Manquinho	
Dramaturgie Cornelia von Schwerin	

Mit L. Böse, M. Fuchs, S. Höhne, A. Hutzel,
J. Merz, T. Poltmann, A. S. Schirmeister

Zur Konzeptentwicklung von Malte C. Lachmanns Inszenierung

Hundert Jahre nach der Veröffentlichung der Erzählung »Der Freischütz« von Johann August Apel, also im Jahr 1908, eröffnete in Lübeck das neu gebaute Theater in der Beckergrube und Paul Ehrlich erhielt den Nobelpreis für Medizin.

Was das alles mit den Proben zu Malte C. Lachmanns Inszenierung »The Black Rider« zu tun hat? Nun, das Stück »The Black Rider« ist eine Adaption der Erzählung von Apel, und Paul Ehrlich prägte den Begriff der »magic bullet«: einem Wirkstoff, der Krankheits-erreger gezielt bekämpft, ohne den Organismus zu schädigen. Das Zitat »Wir müssen chemisch zielen lernen« wird dem Mediziner zugeschrieben.

Chemisch zielen lernen ist auch ein Aspekt der Neuinszenierung von »The Black Rider« von Malte C. Lachmann am Theater Lübeck. Ihm geht es in dieser Version der Freischützsage um Leistungsdruck und die Frage, mit welchen Mitteln man diesem Druck standhält. Wie schon in der Erzählung von 1808 ist auch in »The Black Rider« der Schreiber Wilhelm die Hauptfigur. Bei Wilson/Waits ist Wilhelm ein »Junge aus der Stadt«, der in eine traditionsverhaftete Försterfamilie hinein-



Foto: Isabel Machado Rios

heiraten will. Wilhelm kann sein geliebtes Käthchen allerdings nur heiraten, wenn er sich mit einem erfolgreichen Probeschuss als geschickter Jäger erweist: »Feder weg und Flinte her ... leicht gesagt und ist doch schwer.« Tatsächlich stellt sich heraus, dass Wilhelm ein miserabler Schütze ist und je näher der Tag des Probeschusses rückt, desto größer wird auch der Druck auf Wilhelm. Schließlich steht nicht nur seine Beziehung zu Käthchen und deren Eltern auf dem Spiel, sondern auch eine gesicherte Zukunft als anerkannter Revierförster. Da bietet sich Wilhelm ein Teufelspakt: Zauberkugeln, mit denen jeder treffen kann! Diese mystischen Freikugeln sind in der ursprünglichen Erzählung Teil einer Geisterwelt inklusive Teufels-glaube. Robert Wilson und sein Team setzten in ihrer Version von 1990 die Kugeln mit Drogen gleich – eine Idee des Autors William Burroughs: »Mir kam die Idee, die magischen Kugeln aus dem deutschen Original mit Heroin zu vergleichen. Wenn man einmal damit angefangen hat, kommt man nicht mehr davon los.« Regisseur Malte C. Lachmann

folgt dieser Interpretation zum Teil, setzt aber einen anderen Schwerpunkt: Für ihn sind die Freikugeln im Stück leistungssteigernde Mittel, mit denen sich Wilhelm einen Vorteil in einer Wettbewerbssituation verschafft. Zu Beginn der Probenzeit sprach das Produktionsteam inklusive Darsteller:innen deshalb mit Experten über das Thema Doping. Ein Pharmakologe und ein ehemaliger Radsportler gaben Auskunft über die Definition von leistungssteigernden Substanzen (fängt Doping schon mit Traubenzucker vor einem Mathe-test an?) und dem extremen Leistungsdruck, dem Profisportler:innen in ihrer Karriere ausgesetzt sind.

Spielt das Stück deshalb nun im Sportlermilieu? Keineswegs. Im Bühnen- und Kostümbild prallen vielmehr zwei Welten aufeinander: die traditionsbewusste, mystische, in dunklen Naturfarben gehaltene Waldwelt von Käthchens Eltern auf der einen Seite und eine von Schnelligkeit und Leistungsdruck geprägte, grelle, städtische Welt auf der anderen Seite. Zu sehen ist all das ab dem 14. Februar in Ihrem Theater Lübeck.

Birthday Candles

von Noah Haidle

Deutsch von Barbara Christ

Inszenierung	Kostprobe
Kathrin Mädler	Mo 02/02/26 18.30 Uhr
Bühne & Kostüme	Premiere
Ilka Meier	Fr 06/02/26 20.00 Uhr
Mitarbeit Bühne & Kostüme	Weitere Termine
Milena Aliza	So 08/02/26 18.30 Uhr
Brüggemann	Theatertag
Musik	Fr 13/02/26 20.00 Uhr
Juri Kannheiser	Fr 20/02/26 20.00 Uhr
Video	Kammerspiele
Andras Klein	
Dramaturgie	
Veronika Firmenich	

Mit J. Byl, A. Färber, L. Gropper, A.-L. Hitzfeld, N. Maienschein, V. Türpe



Foto: Lukas Diller

Kathrin Mädler, geboren 1976 in Osnabrück, studierte Dramaturgie, Theaterwissenschaft und Komparatistik in München sowie in Cincinnati, Ohio. Sie arbeitete an zahlreichen deutschen Theatern als Dramaturgin, Regisseurin, hatte Lehraufträge inne und war von 2016-22 Intendantin am Landestheater Schwaben in Memmingen. Seit 2022 ist sie Intendantin des Theaters Oberhausen und seit 2019 Vorsitzende der Intendant:innengruppe im Deutschen Bühnenverein.

ZUM GEBURTSTAG VIEL GLÜCK

Mit »Birthday Candles« hat der preisgekrönte Dramatiker Noah Haidle ein berührendes, kluges und überraschend leichtes Theaterstück geschrieben, das sein Publikum mitten ins Herz trifft. Im Zentrum steht Ernestine Ashworth, deren Leben wir über viele Jahrzehnte begleiten – und das auf ungewöhnliche Weise: Jede Szene spielt an ihrem Geburtstag.



Foto: Isabel Machado Rios

Geburtstagskuchen wird gebacken, die Party wird vorbereitet, Wünsche formuliert, Hoffnungen gehegt und wieder losgelassen. Die Zeit vergeht. Unaufhaltsam.

All das geschieht an einem Ort, der vertrauter kaum sein könnte: in der Küche – jenem Raum, der oft als Herzstück eines Hauses und einer Familie gilt. Hier wird gestritten, gelacht, getröstet, gefeiert und gebacken. In »Birthday Candles« wird die Küche zum stillen Zeugen eines ganzen Lebens. Sie bleibt, während Menschen kommen und gehen. Während Beziehungen entstehen und zerbrechen. Während Erinnerungen sich Schicht für Schicht anhäufen.

Das Besondere: Bei jeder Vorstellung wird live auf der Bühne ein Kuchen gebacken. Ein Familienrezept, das über Generationen weitergegeben wird. Zutaten werden zusammengestellt, Teig wird gerührt, der Duft breitet sich langsam im Raum aus. Dieses Rezept ist mehr als eine Anleitung zum Backen – es

ist ein Sinnbild: für Fürsorge; für das, was wir weitergeben; für das, was bleibt, wenn Worte fehlen. Und vielleicht auch für ein erfülltes Leben, das nie perfekt ist, aber von Liebe, Sinnsuche und gemeinsamen Momenten erzählt.

Mit leiser Poesie, feinem Humor und großer Menschlichkeit erzählt Noah Haidle von Liebe und Verlust, von verpassten Chancen und mutigen Entscheidungen. Komik und Melancholie liegen dicht beieinander, das Alltägliche wird zur Bühne für existenzielle Fragen: Was machen wir aus unserem Leben? Wo ist unser Platz im Universum? Was geben wir weiter? Und was hinterlassen wir denen, die nach uns kommen?

»Birthday Candles« ist ein Theaterabend für alle, die sich im Kleinen wiedererkennen und im Großen berührt werden wollen.

Seien Sie herzlich zu dieser besonderen Geburtstagsfeier eingeladen!

Der zerbrochene Krug

von Heinrich von Kleist



Foto: Isabel Machado Rios

»Die Premiere [...] war großartig. Selten sind sämtliche Rollen so treffend besetzt wie bei diesem Ensemble.«

ultimo

Termin
So 01/02/26
18.00 Uhr
Großes Haus

Zum letzten Mal
in dieser Spielzeit

Jeeps

von Nora Abdel-Maksoud



Foto: Isabel Machado Rios

»Es ist eine scharfe Satire und ja: Zu lachen gibt es eine Menge.«

sh:z

Wiederaufnahme
Do 19/02/26
20.00 Uhr
Theatertag
Kammerspiele

Das beispielhafte Leben des Samuel W.

in einer Lübecker Fassung von Lukas Rietzschel



Foto: Sinje Hasheider

»Am Ende der zwei-stündigen Aufführung gab es begeisterten, langen Beifall für eine gelungene, kurzweilige Ensemblearbeit.«

Lübecker Nachrichten

Termin
So 01/02/26
16.00 Uhr
Kammerspiele

Zum letzten Mal

Wald

von Miriam V. Lesch



Foto: Sinje Hasheider

»Was diese Truppe an Darstellern hier auf die Bühne stellt, ist einfach sagenhaft.«

Lübecker Nachrichten

Termine
So 15/02/26
18.30 Uhr
Fr 27/02/26
20.00 Uhr
Kammerspiele

Sonny Boys

Komödie von Neil Simon

Deutsche Übersetzung von Helge Seidel



Foto: Sinje Hasheider

»Und man kann nicht anders, als sich [...] königlich zu amüsieren.«

sh:z

Termin
Sa 21/02/26
20.00 Uhr
Kammerspiele

Der Prozess

nach dem gleichnamigen Roman von Franz Kafka

Bühnenfassung von Kerstin Ortmeier und Gerhard Roß



Foto: Sinje Hasheider

»Mehr Kafka geht nicht in 90 Spielminuten.«

Lübeckische Blätter

Termine
So 22/02/26
18.30 Uhr
Do 26/02/26
20.00 Uhr
Kammerspiele

Hafenstraße

Rechercheprojekt von Helge Schmidt



Foto: Isabel Machado Rios

»Ein Abend, der unter die Haut geht.«

nachtkritik

Termin
Sa 28/02/26
20.00 Uhr
Kammerspiele

Zum letzten Mal

Stutenbiss

Performance über Konkurrenzdenken unter Frauen von Anna-Lena Hitzfeld



Foto: Jan Merkle

»[...] eine denkwürdige, eine inspirierende Stunde von einer starken Theatermacherin. [...] Ein großer Wurf.«

Lübeckische Blätter

Termin
Sa 21/02/26
20.00 Uhr
Studio

Die Verwandlung

Ein musikalischer Abend nach Franz Kafka



Foto: Sebastian Brummer

»Inszeniert von Robert Teufel gestaltet das Trio [...] einen höchst vergnüglichen Abend, bei dem das Werk eines begnadeten Schriftstellers im Fokus steht [...].«

Lübeckische Blätter

Termin
So 22/02/26
18.30 Uhr
Studio

5. Sinfoniekonzert

Tanz- und Ballettmusik von Weber, de Falla und Prokofjew

Im Sinfoniekonzert des Philharmonischen Orchesters Lübeck dreht sich dieses Mal alles um Musik für Tanz und Ballett. Den Auftakt im Programm stellt die »Aufforderung zum Tanz« von Carl Maria von Weber dar. Das zu Lebzeiten Webers populärste seiner Werke wurde ursprünglich für Klavier komponiert und verbreitete sich in den unterschiedlichsten Instrumentationen. Mal sanft wiegend, mal wild stampfend – so klingen die aufeinanderfolgenden Walzer in diesem mitreißenden, rauschhaften Stück, mit dem Weber 1819 ein treffendes Abbild der enormen Tanzlust seiner Zeit schuf.

2026 feiert die Musikwelt den 150. Geburtstag des spanischen Komponisten Manuel de Falla. Aus diesem Anlass erklingt im Sinfoniekonzert seine Ballettmusik zu »Der Liebeszauber« (»El amor brujo«). Das Stück handelt von der jungen Frau Candelas, die vom Geist eines ehemaligen Geliebten heimgesucht wird. Mit tänzerischen Ritualen versucht sie, sich von diesem Geist zu befreien, um sich dem jungen Carmelo zu öffnen. Manuel de Falla, der 1914 gerade aus Paris nach Madrid zurückgekehrt und auf der Suche nach einer spanisch-nationalen Tonsprache war, setzte für sein Ballett andalusische Tänze, wie zum Beispiel den »Feuertanz«, ein. Gemäß der Flamenco-Tradition verbindet sich in »El amor brujo« Tanz mit Gesang. Den gesanglichen Solopart übernimmt die Mezzosopranistin Ieva Prudnikovaite, die aktuell am Theater Lübeck als Carmen begeistert.

Sergej Prokofjew komponierte 1935 auf Einladung des Leningrader Kirow-Theaters Musik zum Ballett »Romeo und Julia« nach Shakespeares berühmtem Drama. Dabei handelt es sich um eines der ersten Projekte des Komponisten nach seiner Rückkehr in die Sowjetunion. Der sowjetische Geschmack bevorzugte nach wie vor eher das abendfüllende Märchenballett in der Tradition Tschairowskys als den Trend für Balletteinakter, den Sergej Diaghilew mit seinen »Ballets russes« im Westen etabliert hatte. Der Erfolg von »Romeo und Julia« in Moskau öffnete die Pforten zu den vielen Produktionen

Carl Maria von Weber (1786 – 1826)

Aufforderung zum Tanz op. 65

Manuel de Falla (1876 – 1946)

El Amor brujo (Liebeszauber)

für Mezzosopran und Orchester

Sergej Prokofjew (1891 – 1953)

Roméo et Juliette op. 64 · Suite

Dirigent Josep Caballé Domenech

Mezzosopran Ieva Prudnikovaite

Philharmonisches Orchester der Hansestadt Lübeck

Konzerte

So 08/02/26
11.00 Uhr

Mo 09/02/26
19.30 Uhr
Musik- und
Kongresshalle,
Konzertsaal

Einführung

jeweils eine Stunde
vor Konzertbeginn



Foto: Oliver Killig

Josep Caballé Domenech zählt zu den renommiertesten Dirigenten Spaniens. Seit 2018 ist er Chefdirigent des Moritzburg Festival Orchesters, davor war er u. a. Musikdirektor des Colorado Springs Philharmonie und Leiter des Philharmonischen Orchester Bogotá. Er dirigiert u. a. das Royal Philharmonic, das hr-Sinfonieorchester, die Bamberger Symphoniker und das DSO Berlin. Sein Operndebüt gab er am Gran Teatre del Liceu in Barcelona. Produktionen an den Staatsopern Berlin, Hamburg und Stuttgart, der Dresdner Semperoper u. v. a.

der Nachkriegszeit, die auf Prokofjews Musik basieren, und auch im Konzertsaal setzte sich das Stück in Form verschiedener Suiten rasch durch. Josep Caballé Domenech, Gastdirigent dieses Sinfoniekonzerts, hat eine Abfolge von Nummern aus dem Ballett zu einer eigenen Suite zusammengestellt, die er in Lübeck zur Aufführung bringt.



Ieva Prudnikovaite singt am Theater Lübeck in der aktuellen Produktion von »Carmen« die Titelpartie. In Litauen geboren, studierte sie Gesang am Konservatorium in Vilnius. Sie gewann Preise bei internationalen Gesangswettbewerben u. a. in Köln und Vilnius. Konzert- und Opernengagements führten sie u. a. nach Polen, Estland, Ungarn, Deutschland, Italien, in die Slowakei und in die USA. Sie war bei den Wiener Festwochen und an der Volksoper Wien zu erleben. Von 2008 bis 2015 war Ieva Prudnikovaite Ensemblemitglied des Aalto-Theaters Essen, an dem sie viele große Partien ihres Fachs sang, darunter Mrs. Quickly (»Falstaff«) und Ulrica (»Un ballo in maschera«). In der letzten Spielzeit trat sie u. a. als Geneviève, Siebel, Carmen, Olga und Maddalena in Vilnius, Duisburg und Wuppertal auf.

Foto: V. Abromaityte

Rising Stars

Konzert mit Stipendiat:innen der Deutschen Stiftung Musikleben und dem Philharmonischen Orchester der Hansestadt Lübeck



V. Wong

Foto: David Ausserhofer

Die Violinistin Victoria Wong und der Cellist Felix Brunnenkant sind Preisträger beim 32. Wettbewerb des Deutschen Musikinstrumentenfonds 2025, den die Deutsche Stiftung Musikleben ausrichtet. Damit konnten sich beide ein wertvolles Instrument erspielen, auf dem sie in diesem Extrakonzert gemeinsam mit dem Philharmonischen Orchester Lübeck auftreten werden: Victoria Wong mit Benjamin Britten's 1940 in USA entstandenem Violinkonzert, Felix Brunnenkant mit Antonín Dvořák's 1894/95 ebenfalls in USA komponiertem Cellokonzert. Auf den

exquisiten Instrumenten des Fonds und von diesen jungen Ausnahmetalenten gespielt, versprechen die beiden Werke zu einem besonderen Hörerlebnis zu werden. Eröffnet wird das Konzert mit der sinfonischen Ouvertüre »Die Hebriden«, zu der Felix Mendelssohn Bartholdy 1829 auf seiner Schottland-Reise inspiriert wurde. Das Konzert wird dirigiert von Stefan Vladar.

Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809 – 1847)

Die Hebriden op. 26

Benjamin Britten (1913 – 1976)

Konzert für Violine und Orchester op. 15

Antonín Dvořák (1841 – 1904)

Konzert für Violoncello und Orchester h-Moll op. 104

Dirigent Stefan Vladar

Violine Victoria Wong

Violoncello Felix Brunnenkant

Philharmonisches Orchester der Hansestadt Lübeck

Konzert

Mo 23/02/26

19.30 Uhr

Großes Haus

Eine Kooperation mit der Deutschen Stiftung Musikleben
Gefördert durch die Possehl-Stiftung

Slawische Seele

Stefan Vladar & Mitglieder des Philharmonischen Orchesters



S. Vladar

Foto: Olaf Malzahn

In den dramatischsten Zeiten des 20. Jahrhunderts entstanden mit Schostakowitschs Cellosonate (1934) und Prokofjews zweiter Violinsonate (1943) zwei tiefgründige Werke, die in der intimen Form der Sonate Virtuosität und Expressivität miteinander vereinen. Im zweiten Teil dieses außergewöhnlichen Kammerkonzerts erklingt das zweite Klavierquintett Dvořák's, das für alles steht, womit sein Name verbunden ist: reiche melodische Erfindung, tschechisch-volkstümliche Einflüsse und spätromantische Klangfülle.

Dmitri Schostakowitsch (1906 – 1975)

Sonate für Violoncello und Klavier d-Moll op. 40

Sergei Prokofjew (1891 – 1953)

Sonate für Violine und Klavier Nr. 2 D-Dur op. 94 a

Antonín Dvořák (1841 – 1904)

Klavierquintett Nr. 2 · A-Dur op. 81

Violine

Carlos Johnson,
Daniela Dakaj

Viola

Elisabeth Fricker

Violoncello

Hans-Christian
Schwarz

Klavier

Stefan Vladar

Konzert

Sa 28/02/26

19.30 Uhr

Großes Haus

3. Kammerkonzert

Werke von Alexander von Zemlinsky, Robert Krampe und Johannes Brahms

Beim 3. Kammerkonzert im Hoghehus wird das klassische Streichquartett durch eine fünfte Stimme zum Streichquintett erweitert – einer besonders farbenreichen kammermusikalischen Besetzung zwischen Intimität und Klangfülle.

Die drei Werke des Abends führen klanglich und gedanklich ins Wien der Spätromantik. Eine besondere Verbindung besteht zwischen dem ersten und dem letzten Stück: Alexander Zemlinskys zwei Sätze für Streichquintett sind die einzigen erhaltenen Teile eines in den 1890er Jahren entstandenen, heute verlorenen viersätzigen Werks. Vor allem das humorvolle Finale fand großen Anklang – auch bei Johannes Brahms. Zemlinsky stand damals stark unter dessen Einfluss; Brahms' Streichquintett Nr. 2 op. III diente ihm als Vorbild und wird den Konzertabend beschließen. Brahms betrachtete dieses Werk zunächst als Abschluss seines kompositorischen Schaffens: ein konzentriertes Alterswerk von großer Klangsinnlichkeit, kammermusikalisch verdichtet und zugleich von orchestraler Weite.

Einen weiteren Blick ins Wien um 1900 eröffnet Robert Krampes Streichquintett »... mein Saitenspiel«. Das rund zwanzigminütige Werk des in Lübeck studierten und lange Zeit unterrichtenden Komponisten greift musikalische Fragmente aus Gustav Mahlers unvollendeter Zehnter Sinfonie auf. Der Titel spielt auf Mahlers Kosenamen für seine

Frau Alma an – ein persönlicher Bezug, der zugleich Erinnerungen an Zemlinskys leidenschaftliche Affäre mit Alma Schindler weckt und die Werke des Abends so auf vielschichtige Weise miteinander verknüpft.

Alexander von Zemlinsky (1871 – 1942)

Zwei Sätze für Streichquintett

Robert Krampe (*1980)

»... mein Saitenspiel«

Streichquintett

Johannes Brahms (1833 – 1897)

Streichquintett Nr. 2 G-Dur op. III

Violine Evelynne Saad, Franziska Ribbentrop

Viola Elisabeth Fricker, Caroline Spengler

Violoncello Fabian Schultheis

Konzert

Mo 16/02/26
19.30 Uhr
Hoghehus,
Koberg 2

Die Kammerkonzertreihe wird unterstützt von der Philharmonischen Gesellschaft Lübeck / Lübecker Philharmoniker e.V.

2. Kinderkonzert Schuh- schabernack um Mitternacht

Musik von Leonard Bernstein, Johann Strauss (Sohn), Antonín Dvořák, Georges Bizet, Doreen Carwithen, Johannes Brahms und Pjotr Iljitsch Tschaikowsky

Für Kinder ab 6 Jahren



J. v. Rasselstein

Foto: Olaf Malzahn

Jeden Abend, wenn die schweren Glocken von St. Jakobi Mitternacht verkünden, hört man aus dem Theater Lübeck ein mysteriöses Klackern, Stampfen, Tippeln und Poltern. Theatergeist Johann von Rasselstein ist dem Rätsel seit Jahren auf der Spur – denn jede Nacht erwachen sie: vergessene Tanzschuhe, alte Stiefel, ausgetretene Pantoffeln ... Was treibt die Schuhe an? Und warum tanzen sie nur, wenn niemand hinsieht? Höchste Zeit, das Geheimnis zu lüften.

Musikalische Leitung

Nathan Bas

Szenische Umsetzung

Effi Méndez

Konzept

Lea Mejía

Mit Johann von Rasselstein

Tanzgruppe unter der Leitung von Anke Kestermann in Kooperation mit der Musik- und Kunstschule Lübeck
Philharmonisches Orchester der Hansestadt Lübeck

Konzerte

Mi 18/02/26
10.00 Uhr
Schulvorstellung
So 22/02/26
15.00 Uhr
Familienvorstellung
Großes Haus

Tickets

Theaterkasse

Beckergrube 16 · 23552 Lübeck
Tel. 0451 / 399600
Fax 0451 / 7088-222
Mail kasse@theaterluebeck.de
Öffnungszeiten
Di bis Fr 10.00 – 18.00 Uhr
Sa 10.00 – 13.00 Uhr

Abendkasse

im Großen Haus 3/4 Stunde, in den
Kammerspielen und im Studio 1/2 Stunde
vor Vorstellungsbeginn. Kein Vorverkauf
an der Abendkasse.

Online-Kartenkauf

theaterluebeck.de

Abonnementsbüro

Tel. 0451/7088-152
Mail abo@theaterluebeck.de

Gruppenbesuche

Tel. 0451/7088-220
Mail k.willer@theaterluebeck.de

Programmhefte

Zu unseren Inszenierungen und Konzerten
erhalten Sie Programmhefte mit Informa-
tionen zur Aufführung zu 2,50€ bzw. 1€.

Monday Shorts

Montagabends heißt es: Ab ins Theater!
Unter dem Titel »Monday Shorts« präsen-
tieren Künstler:innen und Mitarbeiter:innen
eigens gestaltete Programme und lassen der
Kreativität freien Lauf.

Der Eintritt ist frei.

Termine

Kostprobe »Birthday Candles«
Mo 02/02/26
18.30 Uhr
Kammerspiele

Kostprobe »The Black Rider.
The Casting of the Magic Bullets«
Mo 09/02/26
18.30 Uhr
Großes Haus

Theater Pub Quiz
Mo 16/02/26
19.30 Uhr
Theaterrestaurant

Equal Pay Day
Mo 23/02/26
19.30 Uhr
Theaterrestaurant

»Der Rosen- kavalier« – Die Lesung

Komödie für Musik von Hugo von Hofmannsthal

Er gilt als einer der wortmächtigsten und stil-
sichersten Librettisten der gesamten Opern-
geschichte: Hugo von Hofmannsthal. Zur
Opern-Neuinszenierung vom »Rosenkavalier«
bringen Regisseur Michael Wallner, Stefan
Vladar, Andrea Stadel und Steffen Kubach
in einer Lesung im Kolumbarium DIE EICHE
Hofmannsthals Libretto zu Gehör und stellen
dabei unter Beweis, dass »Der Rosenkavalier«
auch als reines Sprachkunstwerk höchsten
Genuss bereitet.

Mit Steffen Kubach, Andrea Stadel, Stefan
Vladar, Michael Wallner

Termin

Sa 14/02/26
19.30 Uhr
Kolumbarium DIE EICHE,
An der Untertrave 34

Gastronomie

Vor den Vorstellungen, in den Pausen
sowie bei Premierenfeiern bietet die
Gastronomie ein Angebot aus ver-
schiedenen Softdrinks, alkoholischen
Getränken sowie eine Auswahl an Snacks.
Es besteht die Möglichkeit, sich schon
vor Beginn der Vorstellung Ihren Platz
für die Pause – direkt an unseren Tresen
im Steinfoyer, Mittelrangfoyer oder im
2. Rang – zu reservieren. Alternativ kann
auch schon bequem vorab per E-Mail
an gastro@theaterluebeck.de reserviert
werden.

Auch für Premierenfeiern können Tisch-
reservierungen gerne vorab per E-Mail
oder persönlich am Abend der Vor-
stellung im Mittelrangfoyer übermittelt
werden.

Die Gemeinnützige ist Stückpate von »The Black Rider«

Die Gemeinnützige (Gesellschaft zur Beförde-
rung gemeinnütziger Tätigkeit) ist Stückpate
von »The Black Rider The Casting of the
Magic Bullets«. Schauspielregisseur Malte
C. Lachmann wird das Stück neu in Szene
setzen. Premiere ist am 14/02/26.

Die Gemeinnützige und das Theater Lübeck
sind bereits seit vielen Jahren miteinander
verbunden, erstmals wird die Gemeinnützige
nun eine Stückpatenschaft übernehmen:
»Die Idee, ganz individuell und gezielt eine
Neuinszenierung des Theaters unterstüt-
zen zu können, hat uns sehr gut gefallen.
Durch die Patenschaft fühlt man sich gleich
noch direkter mit einem Stück verbunden.
>The Black Rider« steht mit vielen kultu-
rellen Zeiten und Bewegungen in span-
nender Verbindung: Sofort denkt man an
William S. Burroughs und die Beat-Generation
oder an einen der bedeutendsten Theater-



M. C. Lachmann, Prof. Dr. K. Klotz, C. Sawade

Foto: Maximilian Busch

macher, Robert Wilson. Alles gehört zum
>Black Rider«. Mit dieser Vielfältigkeit passt
das Stück sehr gut zu der Gemeinnützigen,
die auch alle Bereiche der Kultur fördern will.
Konkret wollen wir mit unserem Engagement
auch die besondere Ausstattung der Insze-
nierung ermöglichen«, begründet Prof. Dr.
Karl Klotz, Direktor der Gemeinnützigen, das
Engagement.

Vorverkaufsstart für »Zombies!«

Das Kaisertor wird neuer Spielort im Stadtraum

Die Stückentwicklung »Zombies!« feiert am 28/03/26 im Kaisertor Premiere. Das historische Gebäude in der Wallstraße 40, in dem u. a. die Seefahrtsschule Lübeck untergebracht war, ist ein perfekter Spielort für die Auseinandersetzung mit dem Schreckensbild der willenslosen »lebenden Toten«.

Die Performance wird die Zuschauer:innen durch mehrere Räume eines fiktiven Museums in verschiedene, ausschließlich über Treppen erreichbare Stockwerke führen. Es sind lediglich Stehplätze und keine Sitzplätze verfügbar. Bitte beachten Sie, dass der Zugang und die Teilnahme aufgrund der baulichen Gegebenheiten leider nicht barrierefrei möglich sind.

Karten für alle Vorstellungstermine bis zum Ende der Spielzeit sind ab dem 30/01/26 erhältlich.

Weitere Informationen zu Anfahrt und Parkmöglichkeiten sowie alle Vorstellungstermine finden Sie unter theaterluebeck.de:



Jetzt noch Abos buchen!

**Erst
das Abo,
dann das
Vergnügen.**

JETZT BUCHEN

Mehr als die Hälfte der Spielzeit liegt noch vor uns – ein guter Zeitpunkt also, ein Abo zu buchen. Ein Einstieg in unsere Festabos aus dem Musiktheater, Schauspiel und Konzert sowie in die Mix-Abos ist weiterhin möglich. Der Abopreis reduziert sich entsprechend der Anzahl der schon vergangenen enthaltenen Vorstellungen bzw. Konzerte.

Abonent:in sein lohnt sich: Sie haben immer Ihren festen Sitzplatz, sparen ca. 30 Prozent auf die abonnierten Vorstellungen sowie zusätzlich ca. 20 Prozent auf alle weiteren theatereigenen Veranstaltungen. Auch bei ausverkauften Vorstellungen oder Konzerten haben Sie Ihre Karten sicher.

Unser Abonnementsbüro berät Sie gerne bei der Auswahl des für Sie passenden Abos:

Tel. 0451/7088-152

Mail abo@theaterluebeck.de

Eine Übersicht aller Abos finden Sie hier:



Das 5 Minuten Interview



Foto: privat

Anna Christina Alers Referentin für Digitales Marketing

→ Was magst du an deinem Job besonders?

Ich liebe es, dass ich im Theater mit so vielen verschiedenen Abteilungen zu tun habe – auch wenn es oft kurze Videodrehs sind, komme ich dadurch im ganzen Haus herum.

→ Dein Lieblingsort im Theater und warum?

Ganz klar: der Malsaal und die Requisite. Ich sitze selbst viel am Bildschirm, deshalb fasziniert mich alles, was in Handarbeit entsteht.

→ Welches Theater-Geheimnis war das für dich spannendste, das du bei deinen Blicken hinter die Kulissen in deinen Videos gelüftet hast?

Das Geheimnis hinter dem »Blutfluss« bei »Lucia di Lammermoor«. An der Umsetzung waren Requisite und Maske sowie die Beleuchtung beteiligt. In der Requisite und Maske wurden die unterschiedlich dick- und dünnflüssigen Blutarten hergestellt und in Blutbeuteln präpariert. Der Blutfluss am Körper der Sängerin wurde von der Beleuchtungsabteilung mit ferngesteuerten Pumpen und Schläuchen umgesetzt – das war echte Teamarbeit.

Herzlichen Dank der Michael-Haukohl-Stiftung

Die Michael-Haukohl-Stiftung unterstützt Kinder und Jugendliche in ihrer Entwicklung, wenn eine Förderung durch das Elternhaus oder die öffentliche Hand nicht ausreicht. Ein Förderschwerpunkt ist die Kulturelle Bildung: Sie umfasst Musik, Tanz, Theater, bildende Kunst und Literatur. Junge Menschen sollen die kulturelle Vielfalt kennenlernen und durch aktives Mitgestalten wichtige Impulse für ihre Persönlichkeitsentwicklung erhalten.

So hat die Stiftung jüngst den Besuch für rund 450 Schüler:innen von drei Schauspielproduktionen, die aus ganz unterschiedlichen Perspektiven und mit unterschiedlichen Ästhetiken das Thema »Demokratie« streifen, kostenfrei ermöglicht: »Das beispielhafte Leben des Samuel W.«, »WTF?!« und »Hafenstraße«. Darüber hinaus konnten mit der Unterstützung der Stiftung umfangreiche Vermittlungsformate wie Einführungen, Workshops und Nachgespräche im Rahmen dessen realisiert werden.

Auch das Musikvermittlungsprojekt »Auftakt – volles Programm Musik« an zwei Lübecker Schulen, das im August 2021 gestartet ist, wird von der Michael-Haukohl-Stiftung ermöglicht. Hier arbeitet das Philharmonische Orchester der Hansestadt Lübeck in Kooperation mit dem Theater Lübeck in einem kontinuierlichen musikalischen Austausch mit der Musikklasse der Luther-Schule (1.-4. Schuljahr) und dem Musikkurs der Gemeinschaftsschule St. Jürgen (11. und 12. Schuljahr). Nach nunmehr fünf Jahren läuft das Projekt aktuell in vier Grundschulklassen und zwei weiterführenden Kursen, mit regelmäßigen Schulbesuchen der Orchestermusiker:innen, Proben-, Opern- und Konzertbesuchen, Workshops, Führungen und gemeinsamem Musizieren.

iperdi verlängert Patenschaft



N. Bas, T. Rehder und das Jugendorchester

Foto: Olaf Malzahn

Der Personaldienstleister iperdi hat seine im März 2025 begonnene Patenschaft des Philharmonischen Jugendorchesters der Hansestadt Lübeck bis Juni 2027 verlängert.

Thomas Rehder, Geschäftsführer von iperdi, begründet dies wie folgt: »Wir als Unternehmen nehmen gerne unsere gesellschaftspolitische Aufgabe wahr und unterstützen dieses wundervolle Projekt am Theater Lübeck – junge Menschen treffen sich, um gemeinsam auf einem sehr hohen Niveau zu musizieren. Mir liegt Musik am Herzen, und ich bin begeistert von der Entwicklung des Jugendorchesters.«

Caspar Sawade, Geschäftsführender Theaterdirektor, zeigt sich begeistert über die Fortsetzung der Zusammenarbeit: »Wir freuen uns, dass Thomas Rehder mit der Firma iperdi Pate des Philharmonischen Jugendorchesters der Hansestadt Lübeck bleibt und das Engagement im zweiten Jahr der Partnerschaft ausbaut. iperdi leistet damit einen nennenswerten Beitrag zur Realisierung des Jugendorchesters.«

B:open

Ein interaktives monatliches
Begegnungs-Format in der Essigfabrik
Mit Musik, Aktionen und Überraschungs-
gästen



Jung plus X lädt ein! Freuen Sie sich auf
eine offene Tafelrunde in der Essigfabrik mit
Musik, Aktionen und Impulsen aus der Stadt-
gesellschaft.

Hosts

Frieda Stahmer,
Knut Winkmann,
Kai Sieverding

Termin

Fr 06/02/26
20.00 Uhr
Essigfabrik, Kanalstr. 26-28

Das stille Sterben der Insekten

Ein Recherchetheater-Spielclub
mit Kindern zwischen 8 und 10 Jahren
In Kooperation mit dem NABU Lübeck und
dem Museum für Natur und Umwelt



Wir gehen auf die Reise zu der artenreichsten
Tiergruppe unserer Erde: Insekten. Seit über
400 Millionen Jahren bevölkern sie unsere
Erde. Doch vielleicht nicht mehr lange. Der
Bestand der Insekten ist extrem zurückge-
gangen und wir Menschen sind daran schuld.
Dabei sind Insekten das Fundament der Nah-
rungskette und für uns und unseren Planeten
unersetzlich! Können wir ihr stilles Sterben
aufhalten und die Insekten retten?

Inszenierung & Konzeption

Simon Paap

Mitarbeit Recherche & Texte

Kaya Horney

Bühne & Kostüme

Katia Diegmann

Dramaturgie

Katrin Ötting

Mit J. Baras, A. Eickhoff, N. Frädrich,
P. Grzeskowitz, L. Longerich, M. Lutterkord,
V. Seele, M. Strübig

Premiere

Sa 28/02/26
18.00 Uhr
Studio

Guten Abend, gut' Nacht

Eine Bürger:Bühne zu Wiegenliedern dieser
Welt



Wiegenlieder erzählen oft unausgesprochene
Geschichten voller verborgener Emotio-
nen, besonders in Regionen, wo schriftliche
Literatur oder Musik nicht verbreitet oder
verboten sind. Durch die einfachen Melodien
der Wiegenlieder haben vor allem Frauen,
die diese Lieder am häufigsten singen, einen
Weg gefunden, ihren Kleinen das zu vermit-
teln, was mit Worten nicht auszudrücken ist.
Für die Geschichte und die Reise der Per-
formance »Guten Abend, gut' Nacht« haben
Çağlar Yiğitoğulları und Knut Winkmann
Wiegenlieder von in Deutschland lebenden
Minderheiten ausgewählt und laden zu einer
wichtigen Reise rund um schwangere Könige
und siebeneckige Würfel ein, um die Weis-
heit hinter den Wiegenliedern zu suchen.

Inszenierung & Konzeption

Çağlar Yiğitoğulları

Dramaturgie

Knut Winkmann

Mit

Çağlar Yiğitoğulları

Premiere

Sa 28/02/26
20.00 Uhr
Essigfabrik, Kanalstr. 26-28

Team Jung plus X

Knut Winkmann

Künstlerischer Leiter Jung plus X

Katrin Ötting Theaterpädagogin,
stellv. Leiterin Jung plus X

Lea Mejía

Musikvermittlerin

Frieda Stahmer Theaterpädagogin und Pro-
jektleitung »Kultur für alle«

Janina Blohm-Sievers Schauspielerin &
Theaterpädagogin (als Gast)

Lysann Großmann
FSJ Kultur

Für die Unterstützung unserer Arbeit danken wir:
Gesellschaft der Theaterfreunde Lübeck e. V.,
Michael-Haukohl-Stiftung, Sparkasse zu Lübeck AG
Gemeinnützige Sparkassenstiftung zu Lübeck

Februar 2026

So 01	Das beispielhafte Leben des Samuel W. · Schauspiel · Zum letzten Mal · 16.00 Uhr · Kammerspiele · in einer Lübecker Fassung von Lukas Rietzschel · Einführung 15.30 Uhr · Mittelrangfoyer Der zerbrochene Krug · Schauspiel · Zum letzten Mal in dieser Spielzeit · 18.00 Uhr · Großes Haus · von Heinrich von Kleist · Einführung 17.30 Uhr · Mittelrangfoyer
Mo 02	Monday Shorts · Schauspiel · 18.30 Uhr · Kammerspiele · Eintritt frei · Kostprobe »Birthday Candles«
Do 05	Lapskaos · Musiktheater · Wiederaufnahme · 20.00 Uhr · Theaterrestaurant · Eine musikalische Irrfahrt mit Hindernissen von Knut Winkmann
Fr 06	Birthday Candles · Schauspiel · Premiere · 20.00 Uhr · Kammerspiele · von Noah Haidle B:open · Jung plus X · 20.00 Uhr · Essigfabrik, Kanalstr. 26–28 · Ein interaktives monatliches Begegnungsformat in der Essigfabrik
Sa 07	Hoffmanns Erzählungen Les contes d'Hoffmann · Musiktheater · 19.30 Uhr · Großes Haus · Fantastische Oper von Jacques Offenbach · Einführung 19.00 Uhr · Mittelrangfoyer Plewka e Schmedtje Between the Lights · Gastspiel · 20.00 Uhr · Kammerspiele
So 08	5. Sinfoniekonzert · Konzert · 11.00 Uhr · Musik- und Kongresshalle, Konzertsaal · Werke von Carl Maria von Weber, Manuel de Falla und Sergei Prokofjew · Einführung 10.00 Uhr · Musik- und Kongresshalle Als die Großen den Wald zerstörten · Jung plus X · Zum letzten Mal in dieser Spielzeit · 16.00 Uhr · Studio · Ein Spielclub für alle ab 6 Jahren · Spielclub Birthday Candles · Schauspiel · 18.30 Uhr · Kammerspiele · Theatertag · von Noah Haidle Bist du es wert? (the greatest show on earth) · Jung plus X · 19.00 Uhr · Großes Haus, Sitzplätze auf der Bühne · von Annette Müller · Uraufführung
Mo 09	Monday Shorts · Schauspiel · 18.30 Uhr · Großes Haus · Eintritt frei · Kostprobe »The Black Rider. The Casting of the Magic Bullets« 5. Sinfoniekonzert · Konzert · 19.30 Uhr · Musik- und Kongresshalle, Konzertsaal · Werke von Carl Maria von Weber, Manuel de Falla und Sergei Prokofjew · Einführung 18.30 Uhr · Musik- und Kongresshalle
Mi 11	1984 by George Orwell · Gastspiel · Schulvorstellung · 11.00 Uhr · Kammerspiele · American Drama Group Europe 1984 by George Orwell · Gastspiel · 18.00 Uhr · Kammerspiele · American Drama Group Europe
Do 12	Der Bärenhäuter · Jung plus X · Wiederaufnahme · Schulvorstellung · 11.00 Uhr · Studio · Ein Märchen für alle ab 10 Jahren · Spielclub · In Kooperation mit der inklusiven Theatergruppe von Mixed Pickles e.V. Rüner to'n Fluss Wenn zwei Welten auf dem Campingplatz kollidieren · Gastspiel · 20.00 Uhr · Kammerspiele · Komödie von Frank Pinkus · Niederdeutsche Bühne Lübeck
Fr 13	Krabbelkonzert Sandmann und Taumännchen · Konzert · 14.00 + 15.30 Uhr · Essigfabrik, Kanalstr. 26–28 · Hornquintett mit Musikerinnen des Philharmonischen Orchesters der Hansestadt Lübeck · Für Babys bis 2 Jahre Birthday Candles · Schauspiel · 20.00 Uhr · Kammerspiele · von Noah Haidle Lapskaos · Musiktheater · 20.00 Uhr · Theaterrestaurant · Eine musikalische Irrfahrt mit Hindernissen von Knut Winkmann
Sa 14	Krabbelkonzert Sandmann und Taumännchen · Konzert · 10.00 + 11.30 Uhr · Essigfabrik, Kanalstr. 26–28 · Hornquintett mit Musiker:innen des Philharmonischen Orchesters der Hansestadt Lübeck · Für Babys bis 2 Jahre Der Bärenhäuter · Jung plus X · Zum letzten Mal · 16.00 Uhr · Studio · Ein Märchen für alle ab 10 Jahren · Spielclub · In Kooperation mit der inklusiven Theatergruppe von Mixed Pickles e.V. The Black Rider The Casting of the Magic Bullets · Schauspiel · Premiere · 19.30 Uhr · Großes Haus · Regie der Originalproduktion von Robert Wilson · Musik von Tom Waits · Liedtexte von Tom Waits und Kathleen Brennan · Buch von William S. Burroughs »Der Rosenkavalier« – Die Lesung · Musiktheater · 19.30 Uhr · Kolumbarium DIE EICHE, An der Untertrave 34 · Komödie für Musik von Hugo von Hofmannsthal Ein Festival der Liebe · Gastspiel · Zum letzten Mal · 20.00 Uhr · Kammerspiele · Die bunte Musikrevue mit den Hits der 70er Jahre · Niederdeutsche Bühne Lübeck
So 15	Theater e Religion · Schauspiel · 10.00 Uhr · St.-Philippus-Kirche, Schlutuper Straße 52 · mit Pastorin Luise Stribny e Estrada zu »Der Prozess« Der Rosenkavalier · Musiktheater · Zum letzten Mal · 18.00 Uhr · Großes Haus · Komödie für Musik von Richard Strauss Wald · Schauspiel · 18.30 Uhr · Kammerspiele · von Miriam V. Lesch Lübeck 2226 · Jung plus X · 18.30 Uhr · Studio · Ein Zukunftsspielclub mit Menschen ab 15 Jahren · Spielclub

Mo 16	Monday Shorts · Schauspiel · 19.30 Uhr · Theaterrestaurant · Eintritt frei · Theater Pub Quiz 3. Kammerkonzert · Konzert · 19.30 Uhr · Hoghehus, Köberg 2 · Werke von Alexander von Zemlinsky, Robert Krampe und Johannes Brahms
Di 17	Out! · Jung plus X · 10.00 Uhr · Mobil in Schulen · Mobile Produktion über Cybermobbing von Knut Winkmann
Mi 18	2. Kinderkonzert Schuschabernack um Mitternacht · Konzert · Schulvorstellung · 10.00 Uhr · Großes Haus · Musik von Leonard Bernstein, Johann Strauss (Sohn), Antonin Dvořák, Georges Bizet, Doreen Carwithen, Johannes Brahms und Pjotr Iljitsch Tschaiakowsky · Für Kinder ab 6 Jahren
Do 19	Out! · Jung plus X · 10.00 Uhr · Mobil in Schulen · Mobile Produktion über Cybermobbing von Knut Winkmann Name: Sophie Scholl · Jung plus X · 10.00 Uhr · Mobil in Schulen · von Rike Reiniger Hoffmanns Erzählungen Les contes d'Hoffmann · Musiktheater · 19.30 Uhr · Großes Haus · Fantastische Oper von Jacques Offenbach · Einführung 19.00 Uhr · Mittelrangfoyer Jeeps · Schauspiel · Wiederaufnahme · 20.00 Uhr · Kammerspiele · Theatertag · von Nora Abdel-Maksoud
Fr 20	Name: Sophie Scholl · Jung plus X · 10.00 Uhr · Mobil in Schulen · von Rike Reiniger The Black Rider The Casting of the Magic Bullets · Schauspiel · 19.30 Uhr · Großes Haus · Theatertag · Regie der Originalproduktion von Robert Wilson · Musik von Tom Waits · Liedtexte von Tom Waits und Kathleen Brennan · Buch von William S. Burroughs · Einführung 19.00 Uhr · Mittelrangfoyer Birthday Candles · Schauspiel · 20.00 Uhr · Kammerspiele · von Noah Haidle Bist du es wert? (the greatest show on earth) · Jung plus X · 20.00 Uhr · Essigfabrik, Kanalstr. 26–28 · von Annette Müller · Uraufführung
Sa 21	Familien-Theaterführung · Sonderveranstaltung · 15.00 Uhr · Treffpunkt vor dem Theater Lübeck · Für Eltern mit Kindern ab 8 Jahren Candide · Musiktheater · 19.30 Uhr · Großes Haus · Eine komische Operette in zwei Akten · Musik von Leonard Bernstein Sonny Boys · Schauspiel · 20.00 Uhr · Kammerspiele · Komödie von Neil Simon Stutenbiss · Schauspiel · 20.00 Uhr · Studio · Performance über Konkurrenzdenken unter Frauen von Anna-Lena Hitzfeld
So 22	2. Kinderkonzert Schuschabernack um Mitternacht · Konzert · Familienvorstellung · 15.00 Uhr · Großes Haus · Musik von Leonard Bernstein, Johann Strauss (Sohn), Antonin Dvořák, Georges Bizet, Doreen Carwithen, Johannes Brahms und Pjotr Iljitsch Tschaiakowsky · Für Kinder ab 6 Jahren Der Prozess · Schauspiel · 18.30 Uhr · Kammerspiele · nach dem gleichnamigen Roman von Franz Kafka · Einführung 18.00 Uhr · Mittelrangfoyer Die Verwandlung · Schauspiel · 18.30 Uhr · Studio · Ein musikalischer Abend nach Franz Kafka
Mo 23	Rising Stars · Konzert · 19.30 Uhr · Großes Haus · Konzert mit Stipendiatinnen der Deutschen Stiftung Musikleben und dem Philharmonischen Orchester der Hansestadt Lübeck Monday Shorts · Schauspiel · 19.30 Uhr · Theaterrestaurant · Eintritt frei · Equal Pay Day
Di 24	Rüner to'n Fluss Wenn zwei Welten auf dem Campingplatz kollidieren · Gastspiel · 20.00 Uhr · Kammerspiele · Komödie von Frank Pinkus · Niederdeutsche Bühne Lübeck
Mi 25	Buddenbrooks in Lübeck Ein Jahr, ein Buch · Sonderveranstaltung · 19.00 Uhr · Aula der Ernestinenschule, Kleine Burgstraße 24–26 · Veranstaltungsreihe zum »Buddenbrook«-Jubiläumjahr 2026 · Kapitel 2 · In Kooperation mit dem Buddenbrookhaus
Do 26	Der Prozess · Schauspiel · 20.00 Uhr · Kammerspiele · nach dem gleichnamigen Roman von Franz Kafka Lapskaos · Musiktheater · 20.00 Uhr · Theaterrestaurant · Eine musikalische Irrfahrt mit Hindernissen von Knut Winkmann
Fr 27	Carmen · Musiktheater · 19.30 Uhr · Großes Haus · Oper von Georges Bizet Wald · Schauspiel · 20.00 Uhr · Kammerspiele · von Miriam V. Lesch
Sa 28	Das stille Sterben der Insekten · Jung plus X · Premiere · 18.00 Uhr · Studio · Ein Recherche-theater-Spielclub mit Kindern zwischen 8 und 10 Jahren · Spielclub · In Kooperation mit dem NABU Lübeck und dem Museum für Natur und Umwelt Slawische Seele · Konzert · 19.30 Uhr · Großes Haus · Kammerkonzert · Stefan Vladar e Mitglieder des Philharmonischen Orchesters Hafenstraße · Schauspiel · Zum letzten Mal · 20.00 Uhr · Kammerspiele · Rechercheprojekt von Helge Schmidt Guten Abend, gut' Nacht · Jung plus X · Premiere · 20.00 Uhr · Essigfabrik, Kanalstr. 26–28 · Eine Bürger:Bühne zu Wiegenliedern dieser Welt

Herausgeberin Theater Lübeck gGmbH · **Geschäftsführer** Caspar Sawade · **Opern- und Generalmusikdirektor** Stefan Vladar · **Schauspieldirektor** Malte C. Lachmann · **Aufsichtsratsvorsitzender** Peter Petereit · **Stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende** Silke Mählenhoff · **Redaktion** Katrin Köhler (Leitung), Dr. Jens Ponath, Michael Sangkuhl (Musiktheater und Konzert), Cornelia von Schwerin, Veronika Firmenich (Schauspiel), Knut Winkmann, Katrin Ötting, Lea Mejia (Jung plus X), Julia Vojje (Öffentlichkeitsarbeit) · **Gestaltungskonzept** formdusche · **Gestaltung** Martin Buchin · **Druck** Druckzentrum des shz (Schleswig-Holsteinischer Zeitungsverlag), Fehmarnstr. 1, 24782 Büdelsdorf

Unseren **Newsletter** abonnieren Sie unter theaterluebeck.de

Folgen Sie uns   

Hier gibt 's die Tickets:

LN-TICKETWELT

Lübeck: **Königstr. 67 A**

Bad Segeberg: **Kurhausstr. 12**

Neustadt: **Am Markt 13 + Lienaust. 10**

LN-Tickets.de, Tel: 0451 - 144 1394